

Melodische Popsongs und fetzige Soulnummern

Konzert der Band Souly im Müllerhaus / Erster Auftritt für die Nachwuchssängerinnen Julia Buschmann und Luisa Saalfeld

VON HERMANN MEYER

Kirchlinteln-Brunsbrock. Sängerinnen und Musiker von Souly unter der Leitung von Gert Alsleben haben vergangenen Sonnabend mit ihrem Konzert im Müllerhaus an der Schmomühle Geschichte geschrieben. „Mit fast 90 Gästen haben sie alles Bisherige getoppt“, sagte Renate Bormann-Klenke, die Vorsitzende des Kulturkreises Lintelner Geest. „Es war eine Super-Souly-Veranstaltung, eine super Stimmung und alle waren super zufrieden!“

Im vergangenen Jahr haben die begeisterten Musiker ihre erste CD mit dem Titel „Time to say hello“ produziert und stellten diese Titel dem Publikum im Müllerhaus vor.

Gospels und soulorientierte Titel waren ebenso im Programm wie Groove- und Disconummern, die vom ganzen Ensemble gesungen wurden. Dazu kamen melodische Popsongs und eigene Stücke vom Souly-Pianisten Gert Alsleben. Das Besondere an Souly ist die Gesangsgruppe aus acht jun-

gen Solistinnen, die eine mitreißende Einheit bilden. Rieka Bente, Sara Blum, Kathrin und Lotta Bunte, Julia Buschmann, Saskia Heinemann, Luisa Saalfeld sowie Svenja Vetter arrangieren ihre Songs als Wechsel von Solo- und Gruppengesang und bieten ein breites und begeisterndes Spektrum von Stilen an.

Es ist also eine bunte Mischung aus dem Pop- und Jazzbereich, der von den Künst-

lern geboten wurde. Dazu trägt auch die Entwicklung der Musikergruppe bei: Sie ist größer geworden. Neben Gert Alsleben (Piano), Ali Schneider (Bass), Carlo Pieper (Schlagzeug) und Moritz Koch (Percussion) ist seit einiger Zeit mit Rieka Bente, Saskia Heinemann und Imke Günther auch eine Bläsergruppe dabei. Gerade für die fetzigen Soulnummern eine wichtige Bereicherung des Programms, wie sich zeigte.



Die Gesangsgruppe der Band Souly mit acht jungen Solistinnen bildete beim Konzert im Müllerhaus eine mitreißende Einheit. FOTO: MEYER

Musicaltitel aus dem „König der Löwen“ oder „Wicked“ sind im neuen Programm, aktuelle Songs von Bruno Mars, Adele, Amy Winehouse oder Taio Cruz, Gospels wie „I Love The Lord“, sowie Pop- und Soul-Klassiker von Sophie B. Hawkins bis zu den Beatles. Aber auch Disco-Titel, eine Jazz-Improvisation über ein Bach-Thema oder der berühmte „Rootbeer Rag“ von Billy Joel waren im Müllerhaus zu hören.

Auffällig an Souly ist die ansteckende Freude am Musikmachen, der Spaß an der Zusammenarbeit in einer so großen Band und auch die Offenheit für neue Mitglieder und neue Ideen. Beim Auftritt gaben mit Julia Buschmann und Luisa Saalfeld zwei begabte junge Nachwuchssängerinnen ihr beeindruckendes Konzert-Debüt.

Für ihr aktuelles Programm hat die Band in den vergangenen zwei Monaten intensiv geprobt: An zwei Abenden in der Woche wird im Proberaum des Souly-Studios in Langwedel Musik gemacht. Videos von Souly gibt es bei YouTube oder auf der Homepage www.souly-music.de zu sehen.